

Die Osterburg lädt ein!

Zur Adventszeit bietet die Osterburg mit der Sonderausstellung „TON & TOPF“ Keramik aus Weida. In der Remise präsentieren vier aktive Keramikerinnen ihre Arbeiten.

Allen Heutigen ist Waltraud Groschopf, Pädagogin/Absolventin der Kunstakademie in Rudolstadt, eine feste Größe. Seit 1970 leitete sie den Keramikzirkel „Plastisches Gestalten“. Hier begeisterte sie viele Kinder für das alte Handwerk. In der Ausstellung zeigt sie unter anderem Eulen, Igel, Schildkröten und Katzen.

Andrea Tröger, die im Zirkel von Waltraud Groschopf Freude am Arbeiten mit Ton gewann, absolvierte eine Berufsausbildung zur Keramikerin. Nun leitet sie selbst Arbeitsgemeinschaften in Schulen und Kindergärten, Projekte zu großen Objekten und Töpferkurse für Kinder und Erwachsene. In der „Töpferei im Lindenhof“ fertigt sie zum Beispiel das gesamte Geschirr für das Restaurant ihres Vaters „Waldis Lindenhof“. Zudem experimentiert sie mit künstlerischen Mosaiken und Wandbildern.

Ilse Lienert-Schirmer ist bekannt für ihre Mosaik. Die Künstlerin steht für viele großformatige Wandreliefs in öffentlichen Einrichtungen. In der Osterburg präsentiert sie sich mit frühen Werken, die für die Absolventin der Akademie für Bildenden Künste Dresden sprechen.

Gabriele Pechmann, Diplomkeramikerin, führt die traditionsreiche Weidaer Töpferei Selig in vierter Generation fort. Vererbte Muster und Formen bestehen neben modernen Ideen.

Dazu wird die Sammlung von Adelheid Schleiz vorgestellt, Museologin/Volkskundlerin und Leiterin des Kreisheimatmuseums auf der Osterburg von 1965 bis 1981. Den Hauptteil dieser über fünfzig Jahre gewachsenen Sammlung bildet Weidaer Selig-Keramik. In zwei großen Vitrinen findet sich für daran Interessierte manch historische Stück.

Betrachtet man diese liebevoll arrangierte Exposition, so verbindet Töpferinnen und Volkskundlerin das gemeinsame Prinzip, etwas um seiner selbst willen gut zu machen. Diesen fünf Liebhaberinnen des Keramikhandwerks scheint das gelungen.

Zur Sonderausstellung in der Remise und allen weiteren Museumssräumen sind sie Samstags, Sonntags und an den Feiertagen von 9 – 17 Uhr und in den Ferien zusätzlich Mittwoch bis Freitag von 13 – 17 Uhr herzlich eingeladen.

Weida, 26. November 2011
HK

